

Sportunion Ansfelden - Sektion Schach
Kontaktperson für dieses Projekt: Jugendreferentin Margit Mostbauer
Kontaktmöglichkeit: margit.mostbauer@aon.at
Tel. 07224/65 526, Hdy. 0664/27 30 516

Herrn Harald Schneider-Zinner
c/o Österreichischer Schachbund
Mail to: hsz@chello.at

Ansfelden, 30.Jänner 2008

Projekt „Jugendfreundliche Schachvereine Österreichs“ 2007

Sehr geehrte Damen und Herren der Jury des Österreichischen Schachbundes!

Es gefällt mir ausnehmend gut, dass der Österreichische Schachbund solche Projekte macht. Und so habe ich Daten und Fakten zusammengetragen. Als erstes aber möchte ich Ihnen die Ansfeldner Jugend einmal vorstellen: Unser Verein zeichnet sich durch eine sehr lebendige und quirlige Jugend aus. Ein „harter Kern“ ist fast überall mit dabei. Andere schauen einfach von Zeit zu Zeit beim Training vorbei, sind aber an den Wochenenden „flügge“. So bin ich als Jugendreferentin bei meiner „Arbeit“ sehr gefordert aber auch motiviert, meinen Jugendlichen etwas zu bieten. Da ich selbst Mutter von zwei Schach spielenden Kindern und kein Schach-Ass bin, muss ich mich auf fachkundige Vereinskollegen verlassen können, die die Kinder fördern und im Spiel weiterbringen. Das funktioniert wirklich hervorragend. Ich koordiniere die Termine, organisiere Fahrgemeinschaften, initiiere neue Wettbewerbe, gebe Berichte zu unseren Veranstaltungen in die Oberösterreichischen Nachrichten unter die Rubrik „Vereinsnachrichten“. Das fachliche Wissen geben unsere routinierten Meisterschaftsspieler weiter, was sie mit viel Engagement und Freude machen. Die Kinder schätzen ihre „Meister“ und messen sich gerne mit ihnen nicht nur beim wöchentlichen Training sondern auch bei den monatlichen internen Blitzturnieren. Das Zusammenleben von jung und alt in unserem Verein ist sehr gut. Und ich finde, dass tut auch der heutigen Jugend wirklich Not, denn so gewinnen sie auch Lebenserfahrung und soziale Kompetenz, die sie beim Computerspiel, etc... nie erfahren könnten.

Viel Spaß beim Kennen lernen unserer Jugend auf den folgenden Seiten!

Projekt „Jugendfreundliche Schachvereine Österreichs“ 2007

Name des Vereins: Sportunion Ansfelden - Sektion Schach

p.A. Obmann Peter Raab, Schückbauerweg 6, 4030 Linz

Kontaktperson für dieses Projekt: Jugendreferentin Margit Mostbauer

Kontaktmöglichkeit: margit.mostbauer@aon.at, Tel. 07224/65 526, Hdy. 0664/27 30 516

1. Kriterien, die mit Punkten bewertet werden

Punktesystem:	Anzahl	Punkte
- gemeldete Jugendliche bis U 18	24	24
- 1 Extrapunkt für jedes Mädchen	3	3
- gemeldete Spieler mit Elozahl	14	14
-Spieler mit mindestens einer gespielten Elopattie 2007	10	10
- Pro 20 Elo-gewertete Partien – 1 Extrapunkt	139	7
- Extrapunkte Jugend-Staatsmeisterschaft 2007	----	----
- Extrapunkte Landesmeisterschaft 2007	13	13
- <u>in der Vereinsarbeit tätige Trainer:</u>	----	----
Punkte gesamt		71
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		

2. Vereinsaktivitäten im Jugendbereich:

- **Regelmäßiges Jugendtraining:** immer donnerstags vom 17.30 bis 19.30 Uhr. Am Demobrett werden Eröffnungen vorgestellt und geübt, Analysen von Mitschriften bearbeitet, Fragen aller Art beantwortet, frei gespielt. Ein Vereinsmitglied, ein Landesliga-Spieler, ist ein sehr guter „Blitzer“: er spielt manchmal Simultan-Partien mit den Jugendlichen.

- Ein Trainingslager haben wir bisher nicht gemacht. Geplant ist aber heuer im Sommer ein „**Tag mit Schach auf dem Bauernhof**“. Schach (mit Trainer) spielen, Bewegung im Freien und gemeinsames Mittagessen – Knacker am Stiel am offenen Feuer oder etwas Gegrilltes. (Nach einem Probelauf eventuell in den Folgejahren auch als Aktion im Rahmen des Ferienpasses der Stadtgemeinde Ansfelden für alle Kinder geplant um so Berührungängste abzubauen und um für Schach eine Breitenwirkung zu erreichen.)

- **Fahrt zu Turnieren:** Wir lassen kein Turnier aus! Fahrgemeinschaften werden organisiert und los geht's! Dabei sind wir voriges Jahr sogar bis in die Steiermark gekommen. Drei Kinder von unserem Verein spielten bei der 1. Leibnitzer Jugendschach-Meisterschaft in Wagna mit und waren begeistert. Es spielen 3 Mannschaften in der 2. Klasse Süd-Ost mit Jugendlichen. Diese dürfen auch in höhere Ligen hinaufspielen. Beide Landesmeisterschaften (Schnellschach und Turnierschach), die Schülerliga, Blitzturniere in der Region, Schnellschachturniere in der Region oder auch in Amstetten, NÖ, ... werden von uns besucht. (Termine entnehmen Sie bitte dem beigefügten Tätigkeitsbericht.)

- **Vereinsinterne Jugendturniere, die im Jahr 2007 neu ins Leben gerufen worden sind:**

1. der Family Cup: Ein Schnellschach-Turnier. Gemeinsam mit mindestens einem Elternteil oder nahem Verwandten, also auch Geschwister, Opa,... können die Kinder starten. Jeder spielt in seiner Altersklasse (Jugend- Junioren- Erwachsene). Das ist voriges Jahr am 1. Juli 2007 sehr gut angekommen. Heuer werden wir am 6. Juli 2008 spielen. Die Jugendlichen sind so glücklich, wenn die Familie mit dabei ist. Und so lernen sich die Eltern untereinander kennen. Eine wirklich gelungene Veranstaltung! Es gab Mehlspeisen, einen Obstkorb und lustige Urkunden. Preise und Pokale konnten wir mithilfe von Sponsoren den Kindern bieten.

2. das Nikolaus-Blitz-Turnier, 6. Dez.2007: Auch das ist mit Begeisterung von den kids angenommen worden. Mit Voranmeldung und händisch erstellter Startliste und Auslosung hat alles super funktioniert! Hier gab es zwei Pokale und etwas Süßes vom „Nikolaus“ für jeden Teilnehmer. Eine tolle Stimmung!

- Kontakt betreffend Schach haben wir mit dem **B(r)G Enns** geknüpft und erreicht, dass heuer zum ersten Mal eine Mannschaft aus der Unterstufe bei der **Schulschach-Meisterschaft** mitmachen kann! Diese Mannschaft freut sich schon sehr auf den Bezirksentscheid am 13. März 2008 in Traun und hofft dort gut abzuschneiden und auf Landesebene spielen zu können. Vielleicht zieht diese erste Schul-Aktivität Kreise und ... wir bleiben auf jeden Fall dran! Bisher waren dort vom Bezirk Linz-Land nur die HS Neuhofen, HS Doppel und das BRG Traun vertreten. Ich denke, dass ist eine echte Bereicherung für den Schulschach- Wettbewerb.

- **Weitere Aktivitäten:**

Unser Vereinsleben wird auch durch kleine Feiern und Aufmerksamkeiten geprägt. Jedem **Geburtstagskind** wird ein Ständchen gesungen und ein Präsent überreicht (meist Traubenzucker für die nächsten Spiele!). Der **Osterhase** bringt etwas Süßes und der **Nikolaus** ein Lebkuchenhaus oder einen Germteig-Krapfen – nach dem Nikolaus-Blitz-Turnier. Die Weihnachtsfeier liegt mir ganz besonders am Herzen. Dabei wirken auch die Kinder mit. Sie lesen oder spielen Flöte. Die Eltern sind ebenfalls eingeladen und kommen immer sehr zahlreich. Ein kurzer Jahresrückblick informiert alle. Bei uns ist ein sehr kameradschaftliches Verhältnis zwischen den Eltern und dem Verein, was sich z.B. auch beim Bilden von Fahrgemeinschaften zeigt! Oder beim Vorbereiten von Lunchpaketen bei Meisterschaftsspielen.

3. Berichte der Vereinsjugendlichen:

- Bei den **Berichten** haben sich viele gedrückt. Drei haben spontan etwas aufgeschrieben:

Union Ansfelden

Ich finde toll an unserem Schachverein:
Dass es jeden Monat ein Blitzturnier gibt.
Und auch wenn man Geburtstag hat, gibt es ein kleines Geschenk. Wir haben jeden Donnerstag ein Training wo wir gerade alle Erfahrungen lernen. Im Juli gibt es immer ein familiäres Lager wo es immer viele Punkte zum Gewinnen gibt. Es gibt auch eine Weihnachtsfeier oder ein Nikolausturnier.

Max

Markus Florian

Mir gefällt beim Schachverein Ansfelden, dass

- es viele gute Spieler gibt von denen man lernen kann
- unser Haupt-Trainer sehr erfahren ist
- Man zitiert in höheren Ligen aushalten darf
- alle nett und höflich sind

es würde mich allerdings freuen, wenn wir mehr Spieler hätten die mit uns Kindern spielen und wenn wir im Training öfter spielen könnten.

Beck alles in allem bin ich sehr zufrieden.

Vukojerić Saša

Was ich bei Ansfelden sehr gut finde ist, dass sich Ansfelden sehr für die „Jugend“ einsetzt dass es mehr als nur 1 Trainer gibt.

Ich bin mit der Leistung unserer Jugend sehr zufrieden. Alleine die Leistung spricht für sich in den jeweiligen Klassen.

Meine Wünsche wären, dass es noch mehr Kinder und Erwachsene zu unseren Trainings kommen. Nicht nur Kinder brauchen train...

Und so ist hier Handlungsbedarf : ab dem Frühjahr sind automatisch wieder mehr erwachsene Schachspieler im Vereinslokal , wenn es länger hell und wieder Gastgartenbetrieb ist. Im Winter haben wir tatsächlich eine „Saure-Gurken-Zeit“. Auch unser Ehrenobmann Dr. Pollhammer fällt jetzt leider krankheitshalber aus, was die Kinder spüren. Ich werde aber daran arbeiten und versuchen mehr „Gegner“ ins Training zu holen!

- **Der Österreichische Schachbund** ist allen Jugendlichen **ein Begriff durch die www.chess.at – Seite**. Diese wird wirklich geschätzt um Elo zu berechnen, sich über Partien oder Elostand zu informieren, **die Live - Partien** der 1. Bundesliga anzusehen und mitzufiebern („Was wird er denn jetzt fahren?“ , ...). Dieses Medium ist super, weil auch österreichweit alle Termine sehr zeitgerecht angezeigt werden. Wo werden wir also heuer die Sommer-Kurzurlaube verbringen? Wieder Leibnitz, oder wer weiß? Und wer wird heuer mitfahren? Die Kinder wissen da meist früher, was sie wollen, als wir „Großen“!

Außerdem waren die Vereinslisten, wo der +/- Elostand per 1.1.2008 ausgewiesen war, bei einigen kids besonders heiß begehrt, vor allem bei den „winnern“. Was wieder alle anderen auch motiviert.Und so zählt diese homepage zu den „Favorites“!

- Einen großen **Wunsch** hätten die Jugendlichen. Es wäre ganz toll, wenn vom ÖSB bzw. dessen Landesverbänden **ein Trainingslager** zumindest **im jeweiligen eigenen Bundesland** organisiert würde. Etwa ein Wochenende oder fünf Tage in den Ferien wäre ihnen am liebsten. Die Funktionäre wüssten ja z.B. um die Trainer Bescheid, die bei einer solchen Aktivität mitmachen würden. Ich weiß, dass es hier kein Alpenverein oder keine Naturfreunde oder Kinderfreunde sind, die darauf spezialisiert sind. Aber vielleicht kann man hier Kontakte herstellen. Die zehn Tage in der Steiermark des Herrn Gigerl sind meinen Jugendlichen zu lang.

- Unsere Jugend wünscht sich **ein Jugend-Schach-Magazin**, wo die Vereine Nachrichten oder Veranstaltungen bewerben und beschreiben können. Dann würden sich die Vereine untereinander besser kennen lernen. Eventuell **mit Photos!** Oder ein Heft mit **Schachaufgaben und Lösungen dazu**. Aber auf dem Postwege. Jeder bekommt gerne persönlich Post! Zitat: „Da kann man jederzeit wieder hineinschauen und hat alles beisammen.“

Soweit die Ergebnisse meiner Recherchen und Interviews. Ich schließe mit einem Tätigkeitsbericht des letzten Halbjahres und mit **Photos** zur Veranschaulichung desselben ab (l.o. Family Cup, r.o. + Mitte Nikolaus-Blitz-Turnier, l.u. 2. Klasse SO, r.u. Schülerliga Gmunden, Nov. 07).

Herzliche Grüße aus Ansfelden!

Margit Mostbauer

Tätigkeitsbericht unserer Jugend ab Sommer bis Dezember 2007

Mannschaftsbericht von Ansfelden 8 – 2. Klasse Süd - Ost

Bei den **Blitzturnieren vom ASK Nettingsdorf** vom 12. Juli bis zum 6. September 2007 haben bis zu fünf Ansfeldner Jugendliche mit gutem Erfolg teilgenommen. Oft gab es Süßigkeiten für unsere Burschen als Preis für den besten U10 Spieler oder den Sieger des letzten Drittels.

Im Sommer nahmen drei Jugendliche am **1. Leibnitzer Jugendschachturnier** (elogewertet) in der Steiermark vom 10. bis zum 12. August 2007 teil. Es war ein großes Teilnehmerfeld, gut organisiert, den Buben hat es gut gefallen.

Die Herbstsaison startete mit der **Trauner Stadtmeisterschaft am 8. September 2007**, wo es eine eigene Jugendwertung gab. Mit acht „Mann“ waren wir vertreten. Bester wurde Florian Mostbauer als Fünfter gefolgt von Plank Christoph. Maximilian Mostbauer schaffte den neunten Platz.

Die **Linzer Stadtmeisterschaft von 10. bis 15. September 2007** hat Fabian Farthofer mitgespielt. Er hat sich als einziger Jugendlicher dort sehr wohl gefühlt.

Am 22. September 2007 fand heuer erst das Masters der Schülerliga der Saison 2006/07 in Gmunden, im Toscana-Kongresszentrum, statt. Ernst Leierzopf spielte in der U10 und wurde 15., Florian Mostbauer startete in der U12 und wurde 9.

Beim eigenen **ABC Turnier** waren 6 Jugendliche am Start, allerdings leider nur mit mäßigem Erfolg.

Beim ersten Spiel des **internen Blitzturnieres am 5. Oktober 2007** wurde Florian Mostbauer sensationell zweiter hinter Gerhard Mittermayr, unserem Jugendtrainer.

Unser **erstes Spiel in der 2. Klasse Süd-Ost** fand am 6. Oktober 2007 in Neuhofen gegen Neuhofen 4 statt. Wir schafften ein Remis und freuten uns sehr darüber.

Am 13. Oktober 2007 wurde das erste Turnier der heurigen Schülerliga zu einem Fest für uns. **Maximilian wurde zweiter in der U10, Fabian guter vierter in der U12 und Florian zweiter in der U15!!**

Die **zweite Runde in der 2. Klasse SO** lief nicht so gut für uns. Gegen Hörsching 5 verloren wir 3:1 am 20. Oktober 2007.

Es folgte die **OÖ Jugendlandesmeisterschaft im Schnellschach** in St. Martin am 26. Oktober 2007. Sieben Spieler vertraten Ansfelden. Maximilian schaffte in der U10 den 8. Rang, in der U12 Fabian Farthofer den 10., Ernst Leierzopf den 14. Rang, Florian als 14. bester in der U15.

Am 27. Okt. 2007 spielten Christoph Plank, Florian und Maximilian Mostbauer in der **1. Klasse Süd-Ost**, 3. Runde, gegen Steyr 6. Christoph und Florian verloren, aber Maximilian konnte mit Ausdauer und Nerven einen Sieg gegen einen 1420er (Lerchecker Erich)! erringen.

Am 31.10.2007 lud Herr Posch zum 5. und letzten Spiel im **Linzer Blitz Cup**. Wir fühlten uns schon richtig daheim im Pfarrheim in Auwiesen. Es gab gute süße oder pikante Schmankerl zu einem vernünftigen Preis. Mittlerweile schon vertraute Gesichter, und weil ja dann schulfreie Tage folgten, machten auch unsere Burschen eifrig mit – trotz Halloween. Fabian Farthofer, Maximilian Mostbauer, David Haubner, Thomas Lackner und Florian Mostbauer, der übrigens die Gesamtwertung der Jugend gewann, waren mit von der Partie.

Die **3. Runde der 2. Klasse Süd-Ost** führte uns am 4. Nov. 2007 gegen Ansfelden 9, gegen die Mannschaft von Sasa Vukojevic. Die Partie ging remis aus.

Die **4. Runde der 2. Klasse Süd-Ost** spielten wir daheim am 18. Nov. 2007 gegen Nettingsdorf 3. Ein Kontamaz am Vierer-Brett brachte uns einen 3:1 Sieg ein. Für uns ein Vorbild war der Herr Krentl von Nettingsdorf 3, der mit 84 Lenzen ein souveränes Spiel lieferte! Geistig noch so fit zu sein in diesem Alter ist wirklich bewundernswert!

Heimspiel für uns und Ansfelden 9 war die **5. Runde der 2. Klasse Süd-Ost**. Wir spielten gegen Traun 67 3 und gewannen glatt 4:0. ((Sasa Vukojevic spielte gegen Traun 67 2 remis. Das ist nicht schlecht!!))

Das letzte Spiel im Jahr 2007 in der **2. Klasse Süd-Ost, 6. Runde**, fand am 16. Dezember 2007 gegen Ansfelden 7 (Stigler Alexander) statt. Wir gewannen wiederum, diesmal 3:1.

Somit sind wir jetzt am 4. Platz in der 2. Klasse Süd-Ost. Und wir können stolz darauf sein, denn bisher haben nur Jugendliche bei uns gespielt!!!!

Ein Highlight ist jedes Jahr die **OÖ. Jugendlandesmeisterschaft im Turnierschach**. Auch heuer wieder **vom 27. bis zum 30. Dezember** – für das Jahr 2008 - in der Berufsschule 8, Glimpfingerstraße, in Linz. 6 Teilnehmer hatte unser Feld, aufgeteilt auf U12, U14 und U 16. In der U 12 wurde Maximilian Mostbauer, nach 4 Runden noch in Führung, schließlich guter Sechster. In der U14 spielte Florian Mostbauer am dritten Tag überraschenderweise (nach einem Sieg gegen einen 1507er) auf dem 2er Brett gegen Stefan Moerwald, musste sich aber geschlagen geben und wurde letztendlich Elfter. Die Neueinsteiger gingen auch nicht ohne Punkte aus. Lackner Thomas wurde immerhin vorletzter in der U 14. Fehlt noch Fabian Farthofer. Er erbeutete 2,5 Punkte aus 7 Runden und wurde 28. In der U 16 wurde der „alte“ Recke Christoph Plank 20. und David Haubner, ebenfalls mit 3 Punkten, 22. Es hat allen sehr gut gefallen.

Es gab auch ein Raunacht-Blitzturnier am Freitag, 28. Dezember 2007. Christoph Plank, David Haubner und Maximilian Mostbauer machten mit und landeten alle im Mittelfeld.

6. Jänner 2008: Krankheitshalber ließen die Jugendlichen heuer die **Landesmeisterschaft im Blitzschach von OÖ** sausen. Wir stellten keine Starter.

